

Regionalmanagement LEADER-Region Melle

Protokoll der 9. Sitzung der lokalen Aktionsgruppe der LEADER- Region Melle

am Montag, dem 01.09.2025:

17:00 Uhr beim TVN Neuenkirchen

Anwesend:

Vorsitzender

Florian Schmeing

stimmberechtigte Mitglieder

1

stellv. Vorsitzende

Annika Hartmann

2

Wirtschafts- und Sozialpartner

~~Ute Werges~~ Ilka Lange

3

Daniel Rolfsmeyer

4

Katja Rasmus

5

~~Anette Twenning~~

Karl-August Siepelmeyer

6

~~David Lindemann~~

Nina Schengber

7

~~Katrin Topalli~~

Falko Grobe

8

Christine Schneidermann

9

~~Falko Menzel~~

Meik Kuhr

10

Siegfried Hehemann

11

Kommunale Partner

Karin Kattner -Tschorn

12

Christina Tiemann

13

~~Uwe Pläß~~

Wilhelm Hunting

14

Michael Wessler

15

Gerd Boßmann

16

Alfred Reehuis

17

Bernd Gieshoidt

18

Amt für regionale Landesentwicklung (nicht stimmberechtigt)

~~Heinz Uwe Bendig~~

Sandra Löseke Christian Bus

Regionalmanagement (nicht stimmberechtigt)

Stefanie Raab

Nikolas Achten

Tagesordnung

öffentlicher Teil	
	Begrüßung und Einführung
TOP 1	Änderung der Tagesordnung
TOP 2	LEADER in Melle: Informationen zum aktuellen Stand und Bericht des ArL Weser-Ems
TOP 3	Projektvorstellungen und -beratung 1. Bifurkation 2. Femlindenplatz Gesmold
nicht-öffentlicher Teil	
TOP 4	Budgetplanung
TOP 5	Projektabstimmung Antrag auf Mittelerhöhung
TOP 6	Informationsaustausch zu weiteren Projektideen
TOP 7	Tätigkeitsbericht & aktueller Stand
TOP 8	Terminplanung
TOP 9	Ausblick und Sonstiges

Einführung und Begrüßung

Herr Krystosek, ehemaliger Vorstand des TV Neuenkirchen, begrüßt die Anwesenden. Er berichtet, dass der Wintergarten mit 73.000 € gefördert und zusätzlich mit 17.000 € durch die Stadt unterstützt wurde. Die Auszahlung sei heute erfolgt, wie ihm am heutigen Morgen vom Kassenswart bestätigt wurde. Er bedankt sich herzlich im Namen des TVN für die Unterstützung und hebt hervor, dass dies der erste Antrag gewesen sei, bei dem er eine derart umfassende Beratung und Förderung erhalten habe. Zu Beginn sei er skeptisch gewesen, ob eine Bewilligung in dieser Höhe überhaupt möglich sei. Der Ablauf sei jedoch sehr positiv verlaufen. Er betont, dass er die Fördermöglichkeiten nur weiterempfehlen könne.

Frau Raab ergänzt, dass es sich mittlerweile um die 9. Sitzung handele. Sie verweist auf die Exkursion zum Vogelbeobachtungsturm am Limberg früher am Tag, der genau vor einem Jahr am 2. September vorgestellt worden sei und nun besichtigt werden konnte. Der Turm sei aktuell noch nicht öffentlich zugänglich, da die Versicherung erst ab Oktober greife, jedoch habe die Gruppe ihn bereits betreten können. Sie betont, dass es für die Beteiligten wertvoll sei, die Realisierung der Projekte vor Ort miterleben zu können.

TOP 1 Änderung der Tagesordnung

Frau Raab erläutert, dass die Tagesordnung im Vergleich zur Einladung geändert werden muss. Der SuS Buer stellt einen Antrag auf Mittelerhöhung. Aufgrund eines Berechnungsfehlers in der Beratung ist eine zu niedrige Summe entschieden worden. Der Verein darf die volle Höchstfördersumme i.H.v. 75.000 € beantragen.

Die LAG beschließt einstimmig, die Tagesordnung wie angegeben zu ändern.

TOP 2 LEADER in Melle

Informationen zum aktuellen Stand und Bericht des ArL Weser-Ems

Aus dem ArL ist heute Herr Christian Bus anwesend. Er berichtet, dass es keine großartigen Änderungen im ArL gebe. Er verweist jedoch noch einmal darauf, dass bis Ende des Jahres 50% der Mittel gebunden sein müssten, da sonst Mittelkürzung drohe.

TOP 3

Projektvorstellung und -beratung

Herr Schulke stellt das Projekt Femlindenplatz Gesmold vor. Er berichtet, dass der zentrale Platz regelmäßig für Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt und Kirmes genutzt wird. Auf dem Platz befindet sich eine alte Linde sowie eine Pergola, die inzwischen stark in die Jahre gekommen sei. Sie sei zwar begrünt, jedoch undicht und biete wenig Schutz vor Wind.

Ziel des Vorhabens sei es, die bestehende Pergola durch eine neue Konstruktion zu ersetzen, die Pflasterung zu erneuern und Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Der Platz habe eine zentrale Bedeutung für Vereine und Gruppen im Stadtteil. Es sei wichtig, in allen Stadtteilen Orte zu entwickeln, an denen Menschen zusammenkommen können, insbesondere, da die Zahl alleinlebender Personen zunehme.

Herr Schulke betont, dass der Standort sowohl für die Stadtteilentwicklung als auch im Hinblick auf altersgerechtes Wohnen von Bedeutung sei. Bewohner könnten den Platz aktiv mitnutzen. Zudem liege Gesmold am Else-Radweg in Richtung Osnabrück oder Ludwigsee. Damit eröffne sich die Möglichkeit, auch touristisch zu profitieren, da Radfahrende und Besucher freundlich empfangen werden könnten. Dies würde den Standort erheblich aufwerten.

Abschließend merkt er an, dass eine Photovoltaikanlage auf der neuen Pergola wünschenswert sei. Die Einspeisung sei jedoch eine offene Frage. Herr Schulke bittet darum, das Vorhaben zu unterstützen.

Herr Reehuis fragt nach, wie eine Photovoltaikanlage (PV) am Standort eingebunden werden könne. Er möchte wissen, ob eine Einspeisung in die Kirchengemeinde möglich sei oder ob ein Eigenverbrauch am Platz vorgesehen werde. Ein Teil des erzeugten Stroms müsse vermutlich eingespeist werden. Er weist darauf hin, dass in der aktuellen Förderkulisse eine Einspeisung nicht vorgesehen sei. Sollte eine Förderung über LEADER nicht möglich sein, könne die Stadt Melle eigene Haushaltsmittel einsetzen. Er betont, dass ein städtischer Fördertopf für PV-Anlagen existiere, der genutzt werden könnte. Zudem suche die Stadt Melle händeringend nach geeigneten Standorten für PV.

Frau Raab ergänzt, dass, falls die Förderung nicht greife, die Finanzierung einer PV-Anlage über zentrale Haushaltsmittel der Stadt erfolgen könnte. Sie stellt die Frage, ob die Pergola über LEADER-Mittel und die PV-Anlage parallel über städtische Mittel umgesetzt werden könnte.

Herr Bus stellt klar, dass das Projekt ohne PV förderfähig sei, auch wenn bspw. hinterher durch PV ergänzt wird.

Herr Schmeing betont, dass die PV-Anlage auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet sein müsse. Da keine Speichertechnik vorgesehen sei, sei insbesondere die Nutzung für Beleuchtung abends/nachts problematisch. Er schlägt vor, die Projektkosten ohne PV einzureichen und die PV-Anlage gegebenenfalls separat zu prüfen. Er merkt an, dass sich PV-Anlagen nur lohnten, wenn Eigenstrom genutzt werde. Bei eigenen Gebäuden sei eine Verrechnung mit dem Eigenverbrauch sinnvoll, am Femlindenplatz jedoch schwierig.

Herr Wessler weist darauf hin, dass PV-Anlagen von Beginn an mitgedacht werden sollten. Es gebe am Platz bereits Verbraucher, die tagsüber laufen, etwa den Brunnen oder das Melle-Terminal. Auch eine Fahrradladestation könne in Zukunft hinzukommen.

Frau Rasmus bemängelt, dass ein architektonischer Entwurf fehle. Sie wünscht sich eine Gestaltung, die Begegnungen fördert, beispielsweise Tisch-Bank-Bank-Kombinationen.

Herr Schulke entgegnet, dass die geplante Pergola einem offenen Wintergarten gleiche. Zur Kirchengemeinde hin sei eine Begrünung vorgesehen. Sollte eine PV-Anlage nicht umsetzbar sein, solle die Pergola dennoch als Begegnungsort geschaffen werden.

Frau Katter-Tschorn weist darauf hin, dass aufgrund der Platzsituation einzelne Bänke in einer Reihe sinnvoller seien. Bei Veranstaltungen könnten zusätzliche Stühle ergänzt werden.

Herr Wessler betont, dass bei der Gestaltung Kreativität gefragt sei. Er regt modulare Systeme an, die vielfältig nutzbar seien – etwa eine Bühne für Chöre, die zugleich ein Dach über sich habe. Die Ausstattung müsse sowohl den täglichen Bedarf als auch Veranstaltungsnutzungen berücksichtigen.

Frau Raab fragt nach, wann ein geeigneter Zeitpunkt sei, um die konkrete Anordnung der Bänke zu besprechen.

Herr Schulke erklärt, dass die weitere Planung dies ergeben werde. Zunächst werde der Untergrund vorbereitet und die Pergola aufgestellt. Anschließend könne über die endgültige Positionierung der Bänke entschieden werden.

Die LAG beschließt nachfolgend über die Variante ohne PV abzustimmen.

Projektkosten ohne PV (brutto)	84.681,19 €
LEADER-Förderung (70%)	59.276,83 €
KoFi + Eigenanteil	25.404,36 €

Frau Schlüter stellt das Projekt Wissensinseln Bifurkation vor. Sie berichtet, dass der Standort seit 25 Jahren als Umweltbildungsstandort genutzt werde und sich großer Beliebtheit erfreue. Ziel sei es, die Attraktivität des Areals zu steigern und die Umweltbildung weiter auszubauen.

Geplant sei die Installation moderner Informationstafeln, die mit QR-Codes ausgestattet werden. Darüber könnten Besucherinnen und Besucher zusätzliche Inhalte digital abrufen. Insgesamt seien 33 Wissensinseln vorgesehen. Dabei handle es sich nicht um große Stelen, sondern um kleinere Elemente, die dezent auf Brücken, Aussichtspunkten oder im Gelände verteilt würden. So werde eine ansprechende Gestaltung gewährleistet, die Informationen sowohl sichtbar als auch digital zugänglich mache.

Frau Schlüter betont, dass es wichtig sei, den Standort nicht nur als Ausflugsziel für Spaziergänge zu nutzen, sondern ihn langfristig für Umweltbildung und Wissensvermittlung zu sichern. Schulen und Naturführer könnten die Wissensinseln künftig regelmäßig für Bildungs- und Fortbildungszwecke nutzen.

Sie hebt hervor, dass das Projekt durch die enge Kooperation mit Ortsrat und Heimatverein getragen werde. Deren Engagement habe wesentlich dazu beigetragen, dass der Standort gepflegt und als Umweltbildungsort erhalten bleibe.

Das Projekt sei den Handlungsfeldern Klimaschutz und Wirtschaft zuzuordnen, mit positiven Effekten auch für den Bereich Tourismus. Frau Schlüter bittet um eine positive Entscheidung für das Vorhaben.

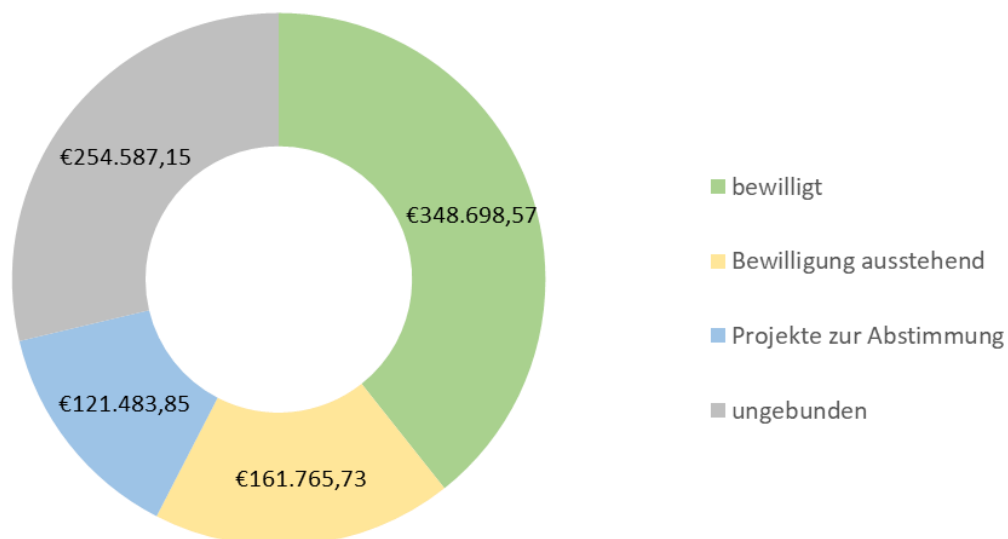
Projektkosten brutto	88.867,18 €
LEADER-Förderung (70%)	62.207,02 €
KoFi + Eigenanteil	26.660,15 €

--nicht-öffentlicher Teil--

TOP 4 Budgetplanung

Herr Achten stellt die aktuellen Tabellen des Fördermittelmanagements dar. Heute stehen ca. 121.000 € Fördermittel zur Abstimmung. Insgesamt sind noch über 250.000€ ungebunden. Es könne immer passieren, dass entweder ein Projekt, welches noch nicht bewilligt (161.000 €) wurde, nicht umgesetzt / zurückgezogen wird, oder bei Erreichen der 50%-Schwelle bis Ende 2025 noch weitere Mittel aus anderen Regionen hinzukommen.

Stand Fördermittelbindung 08/25 zur 9. LAG-Sitzung



TOP 5 Projektabstimmung

Beschluss	Femlindenplatz
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	18
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	3
Beschlussfähigkeit der LAG	ja
Ja-Stimmen	15
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0
Positive Beschlussfassung	ja

Die LAG Melle beschließt einstimmig, das Projekt Femlindenplatz anzunehmen.

Beschluss	Wissensinseln Bifurkation
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	18
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	4
Beschlussfähigkeit der LAG	ja
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0
Positive Beschlussfassung	ja

Die LAG Melle beschließt einstimmig, das Projekt Wissensinseln Bifurkation anzunehmen.

Mittelerhöhung SuS Buer

Herr Wessler betont, dass das Projekt wertgeschätzt und in der Förderung erhöht werden solle. Es gehe darum, etwas Gutes entstehen zu lassen.

Herr Boßmann plädiert für eine sachliche Betrachtung. Er stellt klar, dass die Antragsteller falsch beraten worden seien und ihnen daraus kein Vorwurf gemacht werden könne. Wären sie damals richtig beraten worden, hätte bereits eine Fördersumme von 75.000 € beschlossen werden können. Die Verantwortung liege daher bei der Bearbeitung, nicht bei den Antragstellern. Auch er spricht sich für die Erhöhung aus.

Herr Rolfsmeyer erklärt, dass die Dimension des Projekts grundsätzlich passe. Ihm fehle jedoch der Überblick über die noch folgenden Projekte, um sicherzustellen, dass die Mittel nicht zu knapp

werden. Er schlägt daher eine Änderung der Tagesordnung vor und regt an, die Entscheidung nach hinten zu verschieben.

Die LAG Melle beschließt einstimmig, die Abstimmung nach hinten zu verschieben.

TOP 7 Informationsaustausch zu weiteren Projektideen

Glockenspiel

Es wird berichtet, dass der Heimat- und Verschönerungsverein Buer gemeinsam mit dem Ortsrat, der Kirchengemeinde und weiteren Akteuren ein Projekt zum immateriellen Kulturerbe „Glocken“ plant. Ziel ist es, die Bedeutung von Kirchenglocken hervorzuheben, die Anzahl der Dorfglocken sowie die Hersteller von Glockenspielen darzustellen. Ein entsprechender Antrag befindet sich in Vorbereitung.

Fahrradbügel und Abstellmöglichkeiten

Herr Schmeing erklärt, dass Fahrradbügel zuletzt im Rahmen der Innenstadtförderung beschafft worden seien. Dabei sei ein einheitlicher Standard umgesetzt worden. In den Stadtteilen gebe es bisher keine einheitliche Regelung; einzelne kleine Maßnahmen können von der Stadt über den regulären Haushalt gesteuert werden. Ein größeres Projekt mit vorgeschalteter Bürgerbeteiligung sei jedoch denkbar.

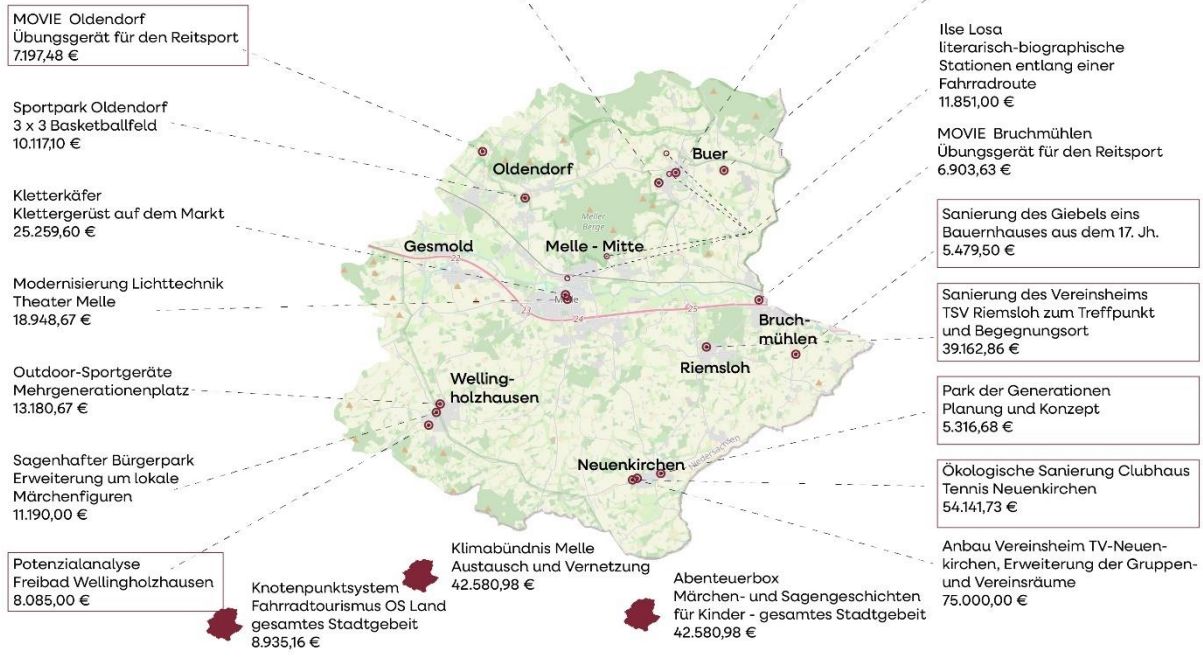
Frau Tiemann weist auf das Torbogenhaus in Bruchmühlen hin, an dem es derzeit keine ausreichenden Möglichkeiten gebe, Fahrräder abzustellen. Sie regt an, dort Abstellmöglichkeiten zu schaffen, da viele Besucherinnen und Besucher mit dem Fahrrad anreisen. Auch gegenüberliegende städtische Flächen könnten genutzt werden.

Weitere Projektideen sind eine Aktualisierung der Infotafel der Hochzeitsallee in Melle Mitte sowie die Anschaffung von Sportboxen in jedem Ortsteil. In den Sportboxen sind Sportgeräte, die die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei ausleihen und zum gemeinsamen Sport in den Ortsteilen verwenden könnten.

TOP 8 Tätigkeitsbericht & aktueller Stand

Herr Achten erläutert, dass die Karte mit den bereits positiv bewerteten Projekten fortlaufend aktualisiert und auf der Webseite einsehbar ist. Bei Bedarf kann dieses auch gerne zugesendet werden.

LEADER-Projekte mit LAG-Beschluss nach Stadtteilen
Stand 07/25 - LAG 08



Abstimmung Fördermittelerhöhung SuS Buer

Beschluss	Mittelerhöhung SuS Buer
Anzahl stimmberechtigter LAG-Mitglieder vor Ausschluss infolge IK	18
Anzahl der infolge von IK ausgeschlossenen LAG-Mitglieder	1
Beschlussfähigkeit der LAG	ja
Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	3
Positive Beschlussfassung	ja

Die LAG Melle beschließt, der Mittelerhöhung statt zu geben.

TOP 8 Terminplanung

Am 02.09. findet die nächste Projektantragsschmiede im Fachwerk 1775 in Wellingholzhausen zum Handlungsfeld 2 Klimaschutz und Wirtschaft statt. Die nächste LAG-Sitzung (LAG 10) ist für den 17. November terminiert.

17.11.2025 → LAG 10

TOP 10 Ausblick und Sonstiges

Frau Raab bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die 8. Sitzung der LAG-Melle.
Sitzungsende 18:10 Uhr.

gez. 04.09.2025



Florian Schmeing, Vorsitzender



Nikolas Achten, Protokoll

